

## [21354.] Nur auf Verlangen

versenden wir folgende, soeben erschienene Neuigkeiten:

**Bodungen, F. v.**, t. Oberförster zu Schloß Lützelstein im Elsaß, über Moorwirthschaft und Fehncolonien. 2. (bis zur Neuzeit fortgeführte) Ausgabe. Mit Illustr. 3 M.

Die gegenwärtig von weiten Kreisen mit lebhaftem Interesse verfolgte Frage der Moor-cultur findet in diesem Buche, dessen erste Auflage bereits sehr günstig beurtheilt worden, eine besonders für den praktischen Gebrauch der Land- und Forstwirthschaft zc. bestimmte eingehende Behandlung.

**Rößler, G.**, Director der Taubstummen-Anstalt zu Hildesheim, Lese- und Sprachbuch für Mittelklassen in Taubstummen-Anstalten.

2. umgearbeitete, in der neuen Rechtschreibung gedruckte Auflage. 1 M. 20 S.

Die erste Auflage hat längere Zeit gefehlt; von dieser neuen, mit Rücksicht auf die fortgeschrittene Organisation der Taubstummen-Anstalten umgearbeiteten Auflage werden die Directoren bzw. Lehrer dieser Anstalten Kenntniß nehmen.

**Schlepper, G.**, Schulinspector zu Hildesheim, Fibel zum Lesen und Schreiben. 7. verb. u. verm., in der neuen Rechtschreibung gedruckte Auflage. 30 S.

Diese in zahlreichen Schulen bereits eingeführte und rasch weitere Verbreitung gewinnende Fibel bitten wir allen betr. Lehrern vorzulegen; als Folge davon können zahlreiche neue Einführungen, die wir durch günstige Bedingungen möglichst erleichtern werden, bestimmt erwartet werden.

Hildesheim. **Gerstenberg'sche Buchhdlg.**

[21355.] Außerhalb unserer Sammlung „Ausländischer Klassiker“ — weil kein Futter für Familienbibliotheken, wohl aber Caviar für Feinschmecker in litteris — haben wir einen Classiker ersten Ranges:

**Rabelais'**  
**Gargantua und Pantagruel**

Deutsch von **F. A. Gelbke.**

2 Bände. Geb. 6½ M. ord.

herausgegeben und bitten Sie, in geeigneten Kreisen die Verbreitung dieses Meisterwerkes sich angelegen sein zu lassen. Wir wissen, daß Sie mit dieser vorzüglichen Uebersetzung Vielen eine sehr willkommene Gabe bringen. Denn nur Wenigen wird die Lectüre des Originals möglich, die veralteten Wort- und Satzformen an sich, dann aber auch die Kühnheit, womit Rabelais den Sprachschatz bis zu seiner untersten Hefe durchwühlt, und die geniale Neubildung und Umbildung von Wörtern bieten Schwierigkeiten, die nur durch specielle Studien überwunden werden können. Außer diesen Schwierigkeiten mag dann auch der Cynismus des alten Franzosen die Uebersetzer bisher abgehalten haben, sich diesem lustigsten aller Werke des 16. Jahrhunderts zuzuwenden. Rabelais verbraucht zu seinen feinsten Witz sehr grobe Mittel, er ist ein ebenso ungezogener Liebling der Grazien wie Aristophanes und ignorirt häufig die Grenze, mit welcher unsere Cultur das Gebiet der Wohl-anständigkeit umzirkelt hat. Dafür aber entschädigt er den Leser durch eine Fülle des Humors, durch komische Kraft und Schärfe der Satire,

also durch Vorzüge, welche die Schattenseiten seiner Darstellungsweise aufwiegen.

Die Ausgabe in Leinwandband liefern wir Ihnen à cond. mit 25 % fest resp. baar mit 33½ % Rabatt. Einen feinen Kalbleder-Einband mit Goldschnitt berechnen wir um die Hälfte höher, jedoch nur für fest.

Leipzig, Anfang Mai 1880.

**Bibliographisches Institut.**

[21356.] Soeben ist erschienen und wurde nach den eingegangenen Bestellungen verschickt:

**Beiträge  
zur Geschichte**

der

**Preussischen Kavallerie  
seit 1808.**

Von

**E. von Colomb,**

Generallieutenant und Kommandant von Kassel.

Preis 4 M. ord., 3 M. no., 2 M. 70 S. baar.

11/10 Exemplare.

**Handbuch des gesammten  
Verkehrswesens des deut-  
schen Reiches.**

Verzeichnis sämmtlicher Verkehrswege u. Verkehrsanstalten, sowie sämmtlicher Eisenbahn-, Post-, Telegraphen- und Schiffahrts-Stationen.

Unter genauer Angabe der postalischen Bezeichnung derselben, des Landes, des Verwaltungsbezirkes etc., worin dieselben liegen, ihrer Stationsverhältnisse bei der Eisenbahn, Post und Steuer, mit Hinzufügung von □ Ziffern nach den Taxquadraten zur Bezeichnung der Lage auf der beigegebenen Kurskarte.

Mit einem Anhang:

Verzeichnis der Gerichtsstellen, nebst Adressen von Rechtsanwältinnen u. Notaren, Bank- u. Incasso-, Commissions- u. Speditionsgeschäften.

Nach amtlichen Quellen zusammengestellt von **August Lange.**

Zweite vermehrte Ausgabe.

(Abgeschlossen nach dem Stande vom 1. April 1880.)

56 Bogen 4. Geb. Preis 9 M. ord., 6 M. 75 S. no., 6 M. baar. — 11/10 Exempl.

Handlungen, welche in der Lage u. geneigt sind, für dieses ausserordentlich reichhaltige und praktische Nachschlagewerk, das jedem grösseren Geschäfte die nützlichsten Dienste zu leisten vermag, sich energisch zu verwenden, bitte ich, behufs event. besonderer Vereinbarung sich mit mir direct in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Berlin S. W., Tempelhofer Ufer 23,  
7. Mai 1880.

**Theodor Hofmann.**

[21357.] P. P.

Die unterzeichnete Königliche Eisenbahn-Direction hat der hiesigen Verlagsbuchhandlung Albert Goldschmidt den Verlag der von ihr herausgegebenen Druckschrift

„Verhandlungen und Beschlüsse der ständigen Tarif-Commission der deutschen Eisenbahnen und des Ausschusses der Verkehrs-Interessenten über Abänderungen des deutschen Gütertarifschemas“ übertragen.

Berlin, den 3. April 1880.

Königliche Eisenbahn-Direction.  
gez. Kranold.

Die Verhandlungen der ständigen Tarif-Commission der deutschen Eisenbahnen und des Ausschusses der Verkehrs-Interessenten über Abänderungen des z. Z. geltenden deutschen Gütertarifschemas haben zu dem Beschlusse geführt, der General-Conferenz der deutschen Eisenbahnen die Annahme eines *anderweiten Tarifschemas* zu empfehlen. Nachdem die Form, in welcher die Veröffentlichung der Verhandlungen und Beschlüsse stattzufinden hatte, festgestellt worden, ist mir von der Königlichen Eisenbahn-Direction in Berlin der Verlag des Werkes übertragen worden.

Bei dem allgemeinen Interesse, welches das Werk für das gesammte verkehrstreibende Publicum hat, glaube ich behufs Empfehlung des Werkes nichts hinzufügen zu sollen.

Das Werk ist in gross Octav erschienen und umfasst 15 Druckbogen. Der Preis ist nach Vereinbarung mit der Königlichen Eisenbahn-Direction auf 3 M. festgesetzt worden.

Ich kann Exemplare *nur fest oder baar* zum Nettopreise von 2 M. 50 liefern, *nehme aber die Exemplare innerhalb 6 Wochen vom Tage der Auslieferung zurück.*

Berlin. **Albert Goldschmidt.**

[21358.] In unserm Verlage erschien soeben und steht in 1facher Anzahl à cond. zu Diensten:

Der  
**Herrgottschneider**

von

**Ammergau.**

**Volkschauspiel in 5 Aufzügen**

von

**Ganghofer-Neuert.**

8. Eleg. brosch. 1 M. ord., 70 S. netto.  
Auf 12 + 1 Freieempl.

Bei dem außerordentlich günstigen Preise, dessen sich die Oberammergauer Passions-Darstellung in den weitesten Kreisen erfreut, dürfte obiges Volkschauspiel, welches so recht das Leben jener Gebirgsbewohner widerspiegelt, doppeltes Interesse erregen, zumal solches bei seinen Aufführungen im Gärtnertheater in München den durchschlagendsten Erfolg erzielte, welcher sich voraussichtlich bei den Gastvorstellungen des Münchener Theaterpersonals in Berlin im Laufe dieses Sommers wiederholen wird.

Augsburg, im Mai 1880.

**B. Schmid'sche Verlagsbuchhandlung**  
(A. Manz).